

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

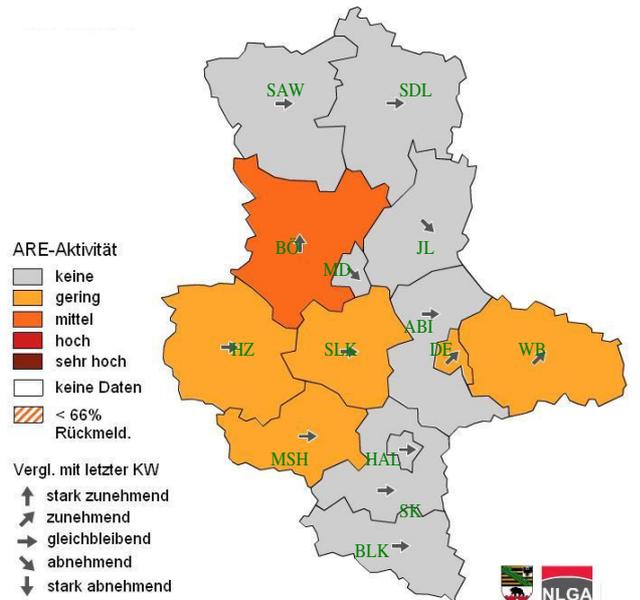
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 18/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 18/2010



18. KW (03.05.2010 – 09.05.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 141 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

774 von 13354 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 5,8% (Vorwoche: 5,8%)

ARE-Aktivität:

Keine 8 (Vorwoche: 9)

Gering 5 (Vorwoche: 5)

Mittel 1 (Vorwoche: 0)

Hoch 0 (Vorwoche: 0)

Sehr hoch 0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Der ARE-Krankenstand hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Im Landesdurchschnitt liegt keine nennenswerte ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance ist im Vergleich zur Vorwoche von 22% auf 33% gestiegen. Mit 19% Nachweisrate dominieren weiterhin die Picornaviren (Rhinoviren) unter den viralen Erregern akuter respiratorischer Erkrankungen bei Kindern in Sachsen-Anhalt. Bei 9% der untersuchten Rachenabstriche von Kindern mit akuten Atemwegserkrankungen wurden RS-Viren nachgewiesen. Adenoviren sind mit einer Positivenrate von 5% sporadisch nachweisbar.

Die Untersuchungen auf saisonale und pandemische Influenzaviren sowie auf humane Metapneumoviren blieben ohne Nachweis.

Zur Information:

Meldungen nach dem IFSG - Pandemische Influenza (H1N1) 2009

Die detaillierten Regionaldaten zur Pandemischen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt „Pandemische Influenza (H1N1) 2009 beim Menschen“.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,

Dr. Carina Helmeke